

Veröffentlichungen sowie Vorträge von Dr. Christian Becker (Stand: 12/2016):

Monographien:

Das gemeinschaftliche Begehen und die sog. additive Mittäterschaft, Diss., Nomos Verlag, 2009

Was bleibt? Recht und Postmoderne, Nomos Verlag, 2014
(Rezension von *Grasnick JZ* 2015, 572)

Gefährdungsschaden und betriebswirtschaftliche Vermögensbewertung – Eine Kritik der „objektiv-wirtschaftlichen“ Schadenslehre
(Habilitationsschrift, Verfahren eröffnet am 28.9.2016)

Kommentierungen:

Kommentierung der §§ 80-80a, 81-89; 90-90b, 91a-92b StGB in Matt/Renzikowski (Hrsg.), StGB, 2013

Aufsätze:

Paradigmenwechsel in der Schadensdogmatik oder "Viel Lärm um nichts"? Zur aktuellen Kontroverse um die sog. "schadensgleiche Vermögensgefährdung", *HRRS* 2009, 334-340

Wer bestimmt das Risiko – Zur Untreue durch riskante Wertpapiergeschäfte in der Banken-AG, *WM* 2010, 875-881 (gemeinsam mit Fabian Walla und Volker Endert)

Die sog. Quellen-TKÜ und die StPO: Von einer „herrschenden Meinung“ und ihrer fragwürdigen Entstehung, *StV* 2011, 50-52 (gemeinsam mit Dirk Meinicke)

Und ewig lockt die Untreue – Randnotizen zum Stand der Dogmatik des § 266 StGB, *HRRS* 2012, 237-244

Außerbilanzielle Geschäfte, Zweckgesellschaften und Strafrecht, *ZGR* 2012, 699-729 (gemeinsam mit Volker Endert)

Freiheitliche Ordnung, wehrhafte Demokratie und Staatsschutzstrafrecht, *Bucerius Law Journal* 2012, 113-118

Was sehe wie viele Augen? Sein und Sollen des Beschlussverfahrens in der strafrechtlichen Revision, HRRS 2013, 264-267

Konkludente Täuschung beim Betrug, JuS 2014, 307-312

Grundwissen – Strafrecht: Irrtum beim Betrug (§ 263 StGB), JuS 2014, 504-508
(gemeinsam mit Thomas Rönnau)

Untreue (§ 266 Abs. 1 StGB) durch verbotswidrige Zahlungen des GmbH-Geschäftsführers nach Insolvenzreife, NZWiSt 2014, 441-447 (gemeinsam mit Thomas Rönnau)

Der Vermögensschaden beim Abschluss manipulierter Sportwettverträge, in:
Fischer/Hoven/Huber/Raum/Rönnau/Saliger/Trüg (Hrsg.), Dogmatik und Praxis des strafrechtlichen Vermögensschadens, 2015, S. 273 ff.

Asche zu Asche, Staub zu Staub – Wortlautgrenze, möglicher Wortsinn und Sprachspielabhängigkeit von Bedeutung, JZ 2016, 779-786 (gemeinsam mit Jule Martenson)

Vorsatzvermeidung durch Unternehmensleiter bei betriebsbezogenen Straftaten, NStZ 2016, 569-575 (gemeinsam mit Thomas Rönnau)

Entscheidungsbesprechungen und Anmerkungen:

Herrschaft durch Nichtstun? Zur Beteiligung durch Unterlassen - zugleich Anmerkung zum BGH Urt. v. 12.02.2009 - 4 StR 488/08 , HRRS 2009, 242-249

Das Bundesverfassungsgericht und die Untreue: Weißer Ritter oder feindliche Übernahme?
Zum Beschluss des BVerfG vom 23.6.2010 2 BvR 2559/08, HRRS 2010, 383-393

Anm. zu BGH, Beschl. v. 14.4.2011 – 2 StR 616/10, JR 2012, 82-86

Anmerkung zu BGH v. 19.6.2013 – 2 StR 117/13 und v. 4.7.2013 – 4 StR 213/13, NStZ 2013, 580

Anmerkung zu BGH v. 26. 9. 2013 - 2 StR 324/13, NStZ 2013, 705-706

Anmerkung zu BGH v. 5.9.2013 – 1 StR 162/13, NStZ 2014, 154-155

Anmerkung zu BGH v. 28.1.2014 – 4 StR 528/13, NStZ 2014, 272-273

Anmerkung zu BGH v. 4.2.2014 – 3 StR 347/13, NStZ 2014, 458

Anmerkung zu BGH v. 16.4.2014 – 2 StR 435/13, NStZ 2014, 517

Anmerkung zu BGH v. 27.8.2014 – 5 StR 181/14, NZWiSt 2015, 38-40

Anmerkung zu BGH v. 19.8.2014 – 3 StR 88/14, NStZ 2015, 83-84

Anmerkung zu BGH v. 15.1.2015 – 5 StR 473/14, NStZ 2015, 210-211

Anmerkung zu BGH v. 18.2.2015 – 2 StR 38/14, NStZ 2015, 262

Anmerkung zu BGH v. 17.03.2015 - 2 StR 281/14. NStZ 2015, 454-455

Anmerkung zu BGH v. 4.8.2015 – 3 StR 112/15. NStZ 2015, 701-702

Anmerkung zu BGH v. 9.7.2015 – 3 StR 33/15, NStZ 2016, 90-92

Anmerkung zu BGH v. 26.11.2015 – 3 StR 247/15, NStZ 2016, 345-346

Anmerkung zu BGH v. 2.3.2016 – 1 StR 433/15, NStZ 2016, 410-411

Anmerkung zu BGH v. 28.4.2016 – 4 StR 317/15, NStZ 2016, 541-542

Rezensionen:

Hans Theile, Wirtschaftskriminalität und Strafverfahren, HRRS 2011, 484-487

Wolfgang Naucke, Der Begriff der politischen Wirtschaftsstraftat – Eine Annäherung, StV 2013, 347-350

Sonstiges:

Kolumnen in der JuS (jeweils letzte Umschlagseite des angegebenen Heftes):

- Mörder, Totschläger, Terroristen, Amokläufer (Heft 10/2015)
- Erschüttert, besorgt, nachdenklich Gedanken anlässlich der Attentate von Paris (Heft 12/2015)
- Deutschland – immer noch (k)ein Wintermärchen? (Heft 1/2016)
- An Recht und Gesetz muss sich jeder halten – alles Weitere darf man halten, wie man will (Heft 2/2016)
- Der Meinungsstreit über den Meinungsstreit (Heft 3/2016)
- Die Form des Meinungsstreits und der archimedische Punkt (Heft 4/2016)
- Das „Love Parade-Verfahren“ als „totales Justizversagen“? (Heft 5/2016)
- Böhmermann oder Bushido? Über Kunst, Kontext, wörtliche Bedeutung – und Geschmack (Heft 6/2016)
- Wenn sogar Vereinfachung kompliziert wird (Heft 8/2016)
- Fakten Fakten Fakten – oder doch selber denken? (Heft 9/2016)
- Kann das Strafrecht dabei helfen, den Terrorismus zu bekämpfen? (Heft 10/2016)
- Recht, Politik, Wertung (Heft 11/2016)
- Liberale Ironie, intellektueller Skeptizismus und die Banalität des Guten (Heft 12/2016)

Vorträge:

Gibt es überzeugende Gründe dafür, dass es im Strafrecht überzeugende Gründe gibt? (Vortrag gehalten im „Dienstagsseminar“ des Frankfurter Instituts für Kriminalwissenschaften am 9.12.2014)

Der Vermögensschaden beim Abschluss manipulierter Sportwettverträge (Vortrag gehalten auf dem Workshop „Dogmatik und Praxis des strafrechtlichen Vermögensschadens“ in Baden Baden am 24.4.2015)

Methodenpraxis in der Klausur (Vortrag anlässlich des JuS/GvW-Examensworkshops, gehalten am 28.8.2015 [Hamburg], am 27.11.2015 [München], 26.8.2016 [Frankfurt a.M.], 25.11.2016 [Berlin])